

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Binenkorb deß Heyl. Römischen Imenschwarms, seiner Humelszellen (oder Himmelszellen) Hurnaßnäster, Brämengeschwürm und Wäspengetöß

**Fischart, Johann
Marnix, Philips van**

Christlingen [i.e. Straßburg], 1580

VD16 M 1048

Das Sibende Capitel. Beweigung/das die Roemische Kirch sich auch mit
den meinungen vnnd lehren der Alten Ketzler/wo es ihr dient/behelffen
koenne/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-111203](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-111203)

Des Ersten Stucks Sibende Cap.

Ca. comperimus
de consecra. dist.
2. vnd die gloß
darethg auffß
wöretin Aut in
tegra.

Mit

Non Credo:
Antwort die
gloß in ca. costit.
dist. 10 da ges
meid wirdt/ daß
kein Decreten
gesten/ die wider
gute sitten streit
ten. Die auß
sucht mit dem
Antiquum est
brinat die gloß
auffß Decret/ by
jeder das heilig
Machemat haltē
sou/ so bald die
Consecratio ge
schehen ist. ca.
peracta de con
secra. dist. 2.

gestalt brots vnd weins halten soll: Das soll man allein von ein priester verstehen: Vnd also treffen sie es in andern sachen mehr/ ebē wie der Gānz heilig S. Martin/ der die Gānz fressen laßt/ wann er sie schützen soll.

Wann sie dann kein gute gloß/ der sachen zu helfen finden kan/ so ist genug wann sie sagt / Non credo: Das glaubt vnser Heiligkeit nicht. Hoc antiquum est: Das ist nun alt vñ verschimmelt/ es galt nur in illo tempo. re. In summa/ sie solls jederzeit also spielen / daß sie kein bloßen leg / vñ es ihr zum möglichsten seye/ Gott geb wo die andern jr brot erbetteln. Vnd hierauf sithet man/ daß die Rō. Kirch den Bienen gleich ist/ welche auff allerley Blümen sitzen/ vñnd auß jeder diß nehmen/ daß jnen nash ist/ darmit jre Bienenkorb mit lieblichera Honig zu staffieren: vnd was jhnen nicht dienet/ das lassen sie stehn. Derhalben mag das Fundament der Röm. Kirchen von rechts wegen ein Bienenkorb heißen / als das ein Gefäß ist/ da rein man allerley lieblichkeit mag verschlagen. Sie ist S. Elisabethen Kann / die ist allzeit voll/ wañ sie zu ist: ja ist S. Magdalena scherben voll kostbarer Specerey die den Kezern das Herz abkofft. S. Magnus/ der heilig Würmstürmer / wöll den lieben Catholischen Imenstock für Inienfrasen/ Hummel vñnd Krautwürmen/ bey diesen heißen Hundstagen ritterlich beschirmen.

Das Sibende Capitel.

Beweisung / das die Römische Kirch sich auch mit den meinungen vñnd lehren der Alten Kezer/ wo es ihr dient/ behelffen könne / vñnd die Kezer sambr ihren Kezereyen Ehlich machen möge: das ist/ mög auß Kezertueck Rō. Honig machen/ vñnd auß Zummeln

Bienen/ vnd das bitterst gufft mit Röm. Honig versüssen.

So we

Rö. Kirch macht Honig auß Kegertrick. 52

So wenig hindert vnser liebe Mutter die Heyl. Kirch das sie die Zäun der Heyl. Schrift/ der alten Väter/ oder Concilien/ oder Decreten nicht sol vberspringen/ das sie auch manchmal sich zu erlustiget pastren geht in die frembde Gärten der alten Keger/ welche der Heyl. Schrift vnnnd den Vätern ganz feind vnd wider sind gewesen/ vnnnd entlehnt zu schmuckung ihres Binenforbs viel schöne Kleynot von ihnen/ wie die Israliter/ da sie vrlaub nemen wolte von den Egyptiern.

Die Rö. Kirch
sehchet mit dem
Kegern.

Entemal kundlich vnd offenbar ist/ das sie von dem Keger Pelagio hat gelehnet/ das wir nach de Fall Adams gleichwol vnsern freyen willen behalten/ vnd macht haben vns selfs Seligzumachen/ vnd die Gebott Gottes zuvolbringen so wir anders wöllen. Vnd das die Gnad Gottes nicht allein in vns wirckt zur Seligkeit/ wie Paulus lehrt/ sondern das sie schlechts darzu helff/ nach dem wir vns auß vns selber zuvor darzu bereit haben. Item das Christus allein mit seinem Tode für die Erbsünde hab genug gethan/ vnd das wir für alle andere thätliche Sünden selfs müssen genug thun vnd bezalen.

Sehe August.
im buch von dem
kegeren/ vñ da
er wider die Pe-
lagianer schreibe
Ephes. 2.
Phi. 2.
Rom. 7. 9. 11.

Im Tridentischen
Concilio. 7. Sess.
can. 9. vnd 14.
Sess. can. 8.

Von der Messalianern oder Eutycheren/ vnd auch von gedachten Pelagianern hat sie geschöpfft/ das der Tauff vns kein vollkommene Christen macht: Sonder in allen nutz zur Abwäschung der vorgangenen Sünden/ vns auß dem ersten Schiffbruch zuhelffen: Aber wann wir darnach mehr fallen vnd Schiffbruch leiden/ so müssen wir andere Preterer vnd Dielen suchen/ vns auß ein neues auß der Not zuhelffen.

Theodore im 4.
buch vñ Keger in
Ca. omnes fi-
deles de con-
secr. dist. 7. ca.
Secunda de
penitentia.
dist. 1. vnd
im 2. buch der
Sententien. 14.
dist. 1. cap. 1.

Sie hat auch (wie Theodoretus bezeugt/ im 4. Buch von den Kegern/ vnd Epiphantius wider die Kegeren im andern theyl des 3. buchs/ in der 63. Kegeren) von den selfen Messalianern gesogen/ dz sie ihre Gezeiten/ sibem

33 44 psal

Des Ersten Stucks Siebende Cap.

Von diesem Ke-
ker Messal-
maag ihr Mess
heissen/vnd das
Messal hertom-
men.
Speichel zum
Lauff.

Epiphani. wider
Ketzerey/ im 2.
theil des 1. buchs
in der 33. vñ 30.
Ketzerey. Vñnd
Theodoret. im 1.
buch vñ Ketzerey:
ca. proposui-
sti, dist 82. ca.
decernimus,
dist. 22. ca. te-
nere. dist 31.
vñ in den Sen-
tentien. cap. 5.]

Marienopffer.

Theodoretus im
3. buch.

Treffaltigkeit
maler.

Drenans im 1.
buch wider die
Ketzerey im 24.
cap. Euseb im 7.

psalmen vnd paternoster / nach der zal / vnd gleichsam
auff einem Kerbholz / mit brennenden Kerzen aufsmü-
melet / vermeinend darmit vil Ablaß zu verdienen / vnd
Gott einen grossen dienst zuleisten. Item daß sie de-
Speichel im Lauff gebraucht / nach dem der Teuffel b-
schworen ist / hat sie darauß / daß die Messaller lehrte /
mit Speichel könne man den Teuffel verjagen.

Von den Saturnilianen / Ebioniten / Zartianen
vnd Eucratiten hat sie begriffen / daß der Ehestand in-
rein vñnd besetzt ist / vnd daß diejenige / so Gott gefallen
vnd vollkommen sein wollen / sich davon müssen enbal-
ten. Item das grosse Heiligkeit daran gelegen seye / wann
man vom Fleyschessen sich enhalt / vñnd andere gewisse
Speise genieße. Gleichwol haben sie diesen stuckn ein
anders Häublin auffgesetzt / auff daß man nicht merckt /
warauf sie gefischt weren.

Darnach hat sie / wie Apollonius bezeugt im buch
wider die Montanisten (in massen es Eusebius im 5.
buch / im 18. cap. erzehlet.) vñ den Montanisten viel newe
Fastenrag entlehnt / vnd die bey grossen straffen gebot-
ten: bey neben auch die scheydung der Ehe abgelehret.
In der Collyridianer oder Gladenopfferer Schul hat
sie die Zeyl. Jungfraw Maria anzubetten / vñnd ihren zu
opfferen gelehret: Wie zusehen in Theodoroto im 3.
Buch. Vñnd Epiphanius im 2. theil des 3. Buchs / in der
51. Ketzerey.

Von Marco dem Zauberer vñnd Keker hat sie gelehret /
in ihrem Gottesdienst vñnd Opfferdiensten vie / vnbelante
frembde Namen vñnd Hebraische Wörter abbrauchen:
Von den Anthropomorphiten / Gott den Vatter in ge-
stalt eins Menschen mit ein grauen Bart zu malen vñnd
anzubilden. Von den Gnosticken vñnd Carpocratianern /
Christi vñnd der Heyligen Bilder auffzurichten / vñnd mit
Rauchwerck vñnd andern Andachtsblossen zuverehren:
Wo an

Wo anders (wie Eusebins beweist) dieses Widerspiel nicht von den Heyden herkommen.

buch seiner Ho-
storien/ im 12.
cap.

Der Ketzter Ebion lehrt/die Ceremonien des Gesetzes weren nötig zur seligkeit/Also verwirfft die Röm. Kirch alle als vnseelige / die ihre gesetzte Ceremonien nicht annehmen vnd halten. Mit Basilde dem Meyster der Vnkeuschheit (wie in Hieronymus nevt) verleugnet sie die krafft des Creuzes/ vñ schreiben die iren eigen wercken zu. Wie Sabellus fürgab/er wer Moses vnd Aaron/das ist ein Oberster in Weltlichen vnd Geisilichem Reich/Also will auch sie beyde schwerter haben/Ja will auch Herz im Himmel vñ in der Höllen setz. priscilliani lehren/man könt ohn Sünd Eydrüchtig werden/vnd trenten die Ehe irs gefallens/Also lehrt sie/man sey den Lutherischen kein glauben zuhalten schuldig: Sagen auch den Glaubbrüchigen soll man wider kein glauben halten: Ledigen auch die Vnderthanen von ihrer Oberherzen Eyden. Geloben auch Keuschheit / vñnd halten gelübdbrüchiger weiß nichts wenigens / vñnd scheyden zusammen verlobte Eheleut vmb Mier vnd Gab / offte eines Hafens halben/der ober den Herz ist abgefallen: Werden also Gelübdbrecher vnd Ehebrecher.

Genz ist sye
Creuz.

Papst führt
Mosis stab vnd
Aarons Rauchs
saf.

Meineid vnd
Eydrüch.

Vnd fürs legt hat sie von Simon dem Zauberer vnd Vatter aller Ketzter gelehrt/die Viskumb Pfrunden vnd Kirchengüter / die Messen vñ alle Sacrament vmb Gelt zugeben : vñnd gleichwol vnverkaufter weiß : Dann wie sie es verstreichen / ist schlechts ein contract / welchen die Juristen nennen Do vt Des , Ich gebe / damit mir wider geben werde. Gleich wie Simon sein Gelt gab/damit er den Heyligen Geyst empfing. Also das klärtlich auß abgehört em zusehen/das die Rö. Kirch sich sehr fein mit der Ketzter Muscheln schmucken / vñnd auß ihren lehren das jenig saugen kan / was ihr in ihrem Kram vñnd Vinenkorb am besten anstehet.

Victor. 3. E-
monet.

Fleisch vnd
Geist.

H v Ja sie

Des Ersten Stucks Acht Cap.

Asor. 1.

Ja sie kompt darzu noch in vielen stucken mit des Mahometis Alcoran / vnd der Türckischen Religion vberlein / Als in vielen Walsfahrten oder Bettfahrten / In anrufung der verstorbenen Heyligen / In handhabung der Fasten / In mancherley gattung von Mönchen / vnd in sonderheit in der Hauptelehre des Freien willens / vnd Gerechtmachung durch gute Werck. Ob sie nun solches von Machomet / oder Mahomet von ihr entlehnt hab / (dieweil er einen andächtigen Mönch / genant Sergius / zu eim gehülffen im Alcoranschneiden gebraucht) diß will ich dem Vrtheyl der Magister noster von Eöden befehlen / sie mögens auß dem Seraphico vnd Cherubimico Doctore erdisputieren vnd verdecidieren. So viel ist dan noch daran / daß man leichtlich mercken kan / daß es ein Par Dominus ist / vñ mit einer Supp vbergossen. Vnd daß sie die art der guten Klosterspinnerin hat / welche auß allem Flachs gut Garn können spinnen / wann der Prior die Aglen abschüttelt / vnd der Subprior es zettelt.

Das Achte Capitel.

Anzeigung / daß die Römische Kirch auch von der Juden Blumen guten Römischen Honig ziehet / vnd viel dings entlehnt / welches sie als Glaubens Artickul vorhält vnd treibt.

Die Kirch entlehnt viel von Juden.

DIE Juden belangend / hat die Röm. Kirche in sonderheit auch Honig auß ihnen zuschöpfen nicht vergessen. Vnd daß erscheint genug auß dem / daß vnser Magister Sentianus in seinem Brieff / auß den Zeugnissen der Jüdischen Rabinen / die Transsubstantiation oder wesentliche veränderung des Brots